

Die Möglichkeiten des Mobile Ticketing lockt neue Anbieter auf den Markt.

So einfach wie Pizza bestellen



bedeutet: Ablage, Abrechnung und Validierung der Tickets und sonstigen Waren (Concession) findet über das Kassensystem von Ticket International statt. Wir nutzen eine für uns zur Verfügung gestellte Schnittstelle (API: Application Programming Interface) um die Informationen wie zum Beispiel Sitzplatzbelegung im Kino und

Seit die Kinobranche den Konflikt um das SPIO-Ticket beigelegt und den Weg für das digitale Ticket (E-Ticket) freigemacht hat, wächst auch die Nachfrage. Je mehr Menschen Smartphones, Tablets und andere mobile Internetzugänge nutzen, umso häufiger dürften sie ins Internet gehen, um sich schnell, sicher und komfortabel Kinokarten zu besorgen. Dieses Potenzial versuchen verstärkt einige Dienstleister und Hersteller zu nutzen, die sich neu im Markt engagieren. Doch auch die etablierten Unternehmen legen die Hände nicht in den Schoß.

Im März ist die neue Vertriebsplattform kinoheld.de online gegangen. Die Kinoheld GmbH aus München bietet für Kinobetreiber einen intelligenten Online-Shop im Design der eigenen Webseite für Kinotickets und Waren aller Art. Mit der Einführung des E-Tickets im Zuge einer Übergangsregelung im Frühjahr 2014 ist das Produkt nun massentauglich. Der Online-Anteil der Ticketverkäufe liege bereits nach wenigen Monaten im zweistelligen Prozentbereich.

„Bisher konnten wir bundesweit 142 Kinobetriebe als Kunden gewinnen“, sagt Geschäftsführer Constantin Schwaab. „Aus unserer Erfahrung im Vertrieb halten wir bis Jahresende eine Zahl von 200 Kinokunden für realistisch.“ Den jüngsten Härtetest bestand die neue Technologie von Kinoheld gerade beim Königsplatz Open-Air-Kino in München mit 10000 Plätzen.

Mit dem Berliner Kino Hackesche Höfe konnte Kinoheld ein renommiertes Arthouse-Kino als Kunden gewinnen. Mitte September beginnen die Tests. „Ab 1. Oktober 2014 wird dort der Kauf von E-Tickets möglich sein“, betont Schwaab.

Im Juni erweiterte die junge Firma, die erst im August 2013 gegründet wurde, ihr Portfolio um den Concession-Vorverkauf. Der Kunde kann dabei auf der Webseite des Kinos zusammen mit dem mobilen Ticket auch gleich ein vorkonfiguriertes Paket aus Speisen und Getränken zum Sparpreis erwerben. Zudem bietet der Full-Service-Provider im Bereich Kino-Ticketing seit August nun auch Kinogutscheine, die beliebig übertragbar und online eingelöst werden können.

Der Kunde, der die Vorteile des digitalen Tickets nutzen möchte, zahlt eine Vorverkaufsgebühr in Höhe von zehn Prozent. Kinoheld stellt die mobilen QR-Code-Scanner, die zur Entwertung der Tickets erforderlich sind, dem Kinobetreiber kostenlos zur Verfügung. Ebenfalls kostenlos ist die Buchungstechnologie von Kinoheld, die verschiedene Kassensysteme wie Cinetixx, Ticket International, Compeso und Mars-EDV in eine einheitliche Buchungsmaske integriert.

Im Fall der Hackeschen Höfe kooperiert Kinoheld eng mit Ticket International. Schwaab: „Das

Verfügbarkeit in Echtzeit darzustellen. Der Verkauf über die Webseite des Betreibers und das Portal kinoheld.de erfolgt dann durch uns. Somit decken wir die Themen Vermarktung, Payment, Versand per Mail und Kundendienst ab. Als Zahlungsdienstleister fungieren Mastercard, VISA, Paypal sowie die Sofortüberweisung.“

Das Münchner Unternehmen denkt bereits an eine Expansion etwa ins deutschsprachige Ausland nach. „Aufgrund des unterschiedlichen rechtlichen Rahmens, auch im Hinblick auf die Verleihabrechnung, sind wir noch in der Prüfungsphase“, sagt Schwaab.